

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 22. Oktober 2026

Medienmitteilung

Tempo 30 auf dem Ruopigenring und der Ruopigenstrasse

Mehr Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr, weniger Lärm für die Anwohnenden: Auf dem Ruopigenring und der Ruopigenstrasse passt die Stadt Luzern die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 an. Die entsprechende Verkehrsanordnung wird am 24. Oktober 2026 öffentlich aufgelegt.

Die Ruopigenstrasse und der Ruopigenring sind wichtige Schulwege zu den Schulhäusern Staffeln und Ruopigen sowie zur Kantonsschule Reussbühl und entsprechend stark frequentiert. Zudem befinden sich mehrere Kindergärten in der Nähe. Mit dem Neubau des [Fuss- und Velowegs Ruopigenmoos](#) vom Littauerboden zum Zentrum Ruopigen wird der Fuss- und Veloverkehr in diesem Gebiet weiter zunehmen. Gleichzeitig weisen die Strassen Sicherheitsdefizite auf und die Lärmbelastung der Anwohnenden liegt über den gesetzlichen Grenzwerten.

Mit der geplanten Temporeduktion zwischen dem Kreisel Staffeln bis zur Einmündung der Sportanlagen Ruopigenmoos können sowohl die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr erhöht wie auch die Lärmbelastung gesenkt werden. Im unteren Teil der Ruopigenstrasse gilt bereits seit 2020 Tempo 30.

Strasse bleibt vortrittsberechtigt

Trotz Temporeduktion bleiben die Ruopigenstrasse und der Ruopigenring als Gemeindestrasse 1. Klasse vortrittsberechtigt und die Zebrastreifen bleiben bestehen. Mit der Temporeduktion erfüllt die Stadt Luzern die Forderung aus dem [Postulat 305](#). Dieses wurde anlässlich der Ratssitzung vom 30. Januar 2020 überwiesen. Es forderte auf der entsprechenden Strecke eine Temporeduktion für mehr Schulwegsicherheit. Zudem regte die Kommission Verkehr und Bau (VBK) des Luzerner Kantonsrates im Rahmen der Diskussion um den Ausbau der Kantonsschule Reussbühl an, die Verkehrssituation zu überprüfen und der Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs «grosse Beachtung» zu schenken.

Nächste Schritte

Die Verkehrsanordnung liegt von Samstag, 24. Oktober 2026, bis Montag, 23. November 2026, öffentlich auf. Die Umsetzung ist für Anfang Dezember geplant.